



Ihr individuelles Offline-Magazin



INHALTSVERZEICHNIS

International	3
Stockholm: SAS begibt sich in schwedisches Sanierungsverfahren	3
Addio, Air Malta! Merħba, KM Malta Airlines!	3
Pakistan: Regierung will PIA-Verkauf beschleunigen	5
Ancona: Skyalps erhält vorläufigen PSO-Zuschlag	6
Ab Danzig und Kattowitz: Smartwings nimmt Montenegro-Flüge auf	6
Skywest rüstet United-E175 mit größeren Overhead-Bins aus	7
Klasjet stationiert Boeing 737 in Saudi-Arabien	8
Air France-KLM will ab Linate in die USA fliegen	9
Ab Zadar: Ryanair fliegt nach Kattowitz	10
Turkish Airlines fliegt ab morgen wieder nach Libyen	10

Avianca fliegt von Bogota nach Paris	11
Turkish Airlines und SAS beenden Codesharing	12
Brussels Airlines: Gewerkschaften sagen Pilotenstreik ab	12
Air Baltic mit Delegation in der Ukraine	13
ANA hat zwei	13
Virgin Australia denkt über Änderung der Max-10-Order nach	15
Ryanair begrüßt Führungswechsel bei Boeing	16
Marathon Airlines findet neuen Auftraggeber im Kamerun	17
Easyjet will in Linate weitere Slots ergattern	18
Ab Casablanca: Royal Air Maroc fliegt wieder nach Neapel	18

[Aviation.Direct](#) - Ihr Fachportal für Luftfahrt, Reisen und Touristik [Impressum](#)



STOCKHOLM: SAS BEGIBT SICH IN SCHWEDISCHES SANIERUNGSVERFAHREN

[Read More](#)



Die SAS AB, die Muttergesellschaft der gleichnamigen Airline, hat beim zuständigen Gericht in Stockholm den Antrag auf Reorganisation des Konzerns gestellt. Offiziellen Angaben nach sind die operativen Fluggesellschaften davon nicht betroffen.

Diese Maßnahme folgt auf einen Chapter-11-Antrag, der vor einiger Zeit in den USA gestellt wurde. Das Verfahren in den Vereinigten Staaten kann laut SAS aber nur abgeschlossen werden, wenn die schwedische Reorganisation zu einem Abschluss gebracht werden. Dies wäre zwingende Voraussetzung dafür, dass das U.S.-amerikanische Gericht den Sanierungsplan bewilligen kann.

Der Konzern geht davon aus, dass man das schwedische Verfahren noch im Laufe des ersten Halbjahres 2024 wieder verlassen kann. Nach Abschluss aller Sanierungsverfahren soll es auch zu einem Eigentümerwechsel kommen. Ein Konsortium, dem unter anderem Air France-KLM angehört, hat den Zuschlag erhalten.

Dies hat auch Auswirkungen auf die künftige strategische Ausrichtung, denn das Star-Alliance-Gründungsmitglied SAS wird die bisherige Allianz verlassen und ins [Skyteam um Air France, KLM und Delta Air Lines wechseln](#). In Vorbereitung darauf wurde bereits [der bilaterale Codeshare-Vertrag mit Turkish Airlines gekündigt](#). Es ist damit zu rechnen, dass ähnliche Kooperationen mit anderen Star-Alliance-Mitgliedern demnächst ebenfalls beendet werden.

**ADDIO, AIR MALTA!
MERĦBA, KM MALTA
AIRLINES!**

[Read More](#)



Mit dem Ende der Winterflugplanperiode 2023/24 endet in der Republik Malta eine Luftfahrtära, denn der staatliche Carrier Air Malta wird den Betrieb für immer einstellen. Der Nachfolger KM Malta Airlines übernimmt die Flotte.

Bis zum 21. September 2024 war Malta eine britische Kronkolonie. Der Flugverkehr wurde daher überwiegend von der damaligen British European Airways, die eine Basis auf dem Luqa Airport unterhalten hat, durchgeführt. Daran änderte sich auch nach der Unabhängigkeit zunächst nichts.

Im Jahr 1973 hat das maltesische Parlament umfassende Änderungen im Bereich der Luftfahrt beschlossen. Air Malta wurde als staatliche Fluggesellschaft gegründet. Um eine gewisse Form der Starthilfe gewähren zu können, wurden die Exklusivverträge mit British European Airways, die gerade dabei war mit British Overseas Airways zu British Airways zu fusionieren, aufzulösen. Somit konnte das im Vereinigten Königreich ansässige Luftfahrtunternehmen keine Basis mehr auf Malta betreiben.

Zahlreiche maltesische Piloten und Flugbegleiter haben dann den Arbeitgeber gewechselt und heuerten bei der staatlichen Air Malta an. Diese hob am 1. April 1974 erstmals kommerziell ab. Zu Beginn war die Flotte von Boeing 720B, die bereits damals in die Jahre gekommen waren, geprägt. Über die fast 50 Jahre Existenz hat man viele verschiedene Maschinentypen betrieben.

Die letzten 20 Jahre waren für Air Malta finanziell nicht sonderlich erfolgreich. Wiederholt sprang der Staat mit Geldspritzen ein. Einer der maßgeblichen Gründe für die Miesere ist, dass das Unternehmen für die vergleichsweise kleine Flotte enorm viele Mitarbeiter beschäftigt. Das Lohnniveau ist sehr hoch, was auch den starken Gewerkschaftern zu verdanken ist. Zahlreiche Sanierungsversuche waren nicht gerade von Erfolg gekrönt.

Nicht ganz freiwillig macht die maltesische Regierung nun einen harten Schnitt, denn Air Malta wird am 31. März 2024 den Flugbetrieb einstellen. Man will nicht nur die Kosten massiv senken, sondern aufgrund von Auflagen der EU-Kommission darf man kein zusätzliches Geld in diesen Staatscarrier pumpen. Daher hat man nach dem Vorbild Alitalia/Ita Airways unter dem Namen KM Malta Airlines eine neue Fluggesellschaft gegründet, die quasi nahtlos übernehmen soll.

Die Mitarbeiter mussten sich – bei geringeren Löhnen – neu um ihre Jobs bewerben. Von Anfang an machte die Regierung klar, dass das neue Unternehmen mit weniger Mitarbeitern auskommen muss. Verschiedene Programme haben den Wechsel in den Staatsdienst bei gleichen Bezügen ermöglicht, jedoch war das Projekt auch von Problemen geprägt, denn die Löhne bei Air Malta sind deutlich höher als jene von Beamten. Auch gibt es in den Bereichen Reservierungen, Vielfliegerprogramm und teilweise auch im Streckennetz einen „harten Schnitt“. KM Malta Airlines durfte bestehende Buchungen nicht einfach so übernehmen. Air Malta erstattet und Reisende können bei Bedarf beim Nachfolger neu buchen.

Im Bereich der Flotte sieht es anders aus. Diese wird künftig von KM Malta Airlines betrieben. Bei der Livery hat man sich keine große Mühe gegeben. Diese erinnert stark an das Design des Vorgängers. Noch hat die Regierung nicht endgültig entschieden, ob der Nachfolger nicht doch in Air Malta umbenannt werden könnte. Auch dies erinnert stark an Alitalia, denn bis zum Schluss war unklar, ob man als Ita Airways abheben wird oder doch als Alitalia.



PAKISTAN: REGIERUNG WILL PIA-VERKAUF BESCHLEUNIGEN

[Read More](#)



Die pakistanische Regierung will den Verkauf von Pakistan International Airlines beschleunigen. Das macht man aber nicht wirklich freiwillig, jedoch gibt es erheblichen Druck seitens des Internationalen Währungsfonds.

Binnen weniger Stunden hat die neue Regierung den Plan für die schrittweise Privatisierung durch die Gremien

gebracht. Auch soll es zu Veränderungen im Vorstand des staatlichen Unternehmens erhalten. Hintergrund: Pakistan hat seitens des IWF Kredite erhalten. Zu den Vertragsbedingungen zählt auch die Privatisierung von PIA. Nun hat man es besonders eilig, denn im April 2024 steht die letzte Tranche des drei Milliarden U.S.-Dollar schweren Darlehens zur Auszahlung an. Dies will man offenbar nicht gefährden.

ANCONA: SKYALPS ERHÄLT VORLÄUFIGEN PSO-ZUSCHLAG

[Read More](#)



Die Regionalfluggesellschaft Skyalps hat den vorläufigen Zuschlag für die Bedienung von drei Inlandsstrecken ab Ancona erhalten. Zuvor hatte sich Aeroitalia zurückgezogen und den Vertrag mit der öffentlichen Hand gekündigt.

Ab 1. April 2024 wird Skyalps mit der Havilland Dash 8-400 von Ancona aus die Ziele Rom-Fiumicino, Neapel und Mailand-Linate bedienen. In die Hauptstadt soll es täglich gehen, nach Neapel zweimal pro Woche und nach Linate 12 Mal wöchentlich.

Es handelt sich um eine Art vorläufige Notvergabe, denn parallel läuft gerade das Auswahlverfahren der entsprechenden Ausschreibung. Der Zuschlag ist daher temporär bis zum 15. Mai 2024 an Skyalps vergeben. Dem Vernehmen nach soll sich das Interesse anderer Anbieter in sehr eng gesteckten Grenzen halten, weshalb damit zu rechnen ist, dass sich Skyalps durchsetzen wird.

Aeroitalia hat sowohl die subventionierten als auch die eigenwirtschaftlichen Routen ab Ancona eingestellt. Nach Wien ist man nur wenige Umläufe geflogen, ehe [mangels Nachfrage eingestellt werden musste](#). Ab Ancona kamen hauptsächlich ATR72-600 der rumänischen Tochtergesellschaft Air Connect zum Einsatz.



AB DANZIG UND KATTOWITZ: SMARTWINGS NIMMT MONTENEGRO-FLÜGE AUF

[Read More](#)

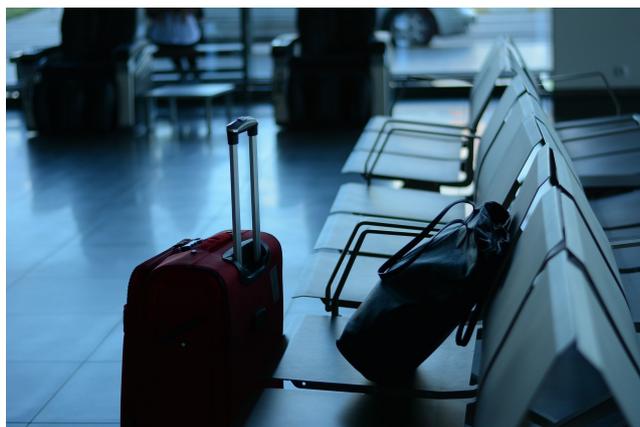


Der polnische Ableger von Smartwings beabsichtigt im Sommerflugplan 2024 saisonale Flüge ab Kattowitz bzw. Danzig nach Podgorica und Tivat anzubieten.

Mit Wirksamkeit zum 4. Juni 2024 will man ab Kattowitz Kurs auf die Hauptstadt von Montenegro nehmen. Von dort aus wird man vor dem Rückflug an den polnischen Ursprungsort einen Umlauf nach Danzig durchführen. Ab 7. Juni 2024 will Smartwings Poland ab Kattowitz auch Kurs auf Tivat nehmen. Als Fluggerät sollen sowohl Boeing 737-800 als auch B737-Max-8 eingesetzt werden. Es ist jeweils eine Rotation pro Woche vorgesehen. Vorerst sind die drei Montenegro-Strecken bis Ende September 2024 befristet.

SKYWEST RÜSTET UNITED-E175 MIT GRÖßEREN OVERHEAD-BINS AUS

[Read More](#)



Die U.S.-amerikanische Regionalfluggesellschaft Skywest wird jene Embraer 175, die im Auftrag von United Airlines fliegen, mit neuen Gepäckfächern ausrüsten. Dies soll ermöglichen, dass etwa 80 Prozent mehr Stauraum zur Verfügung steht.

Ein großes Manko der Embraer E1-Serie ist der Umstand, dass die Overhead-Bins vergleichsweise klein sind. Das liegt auch daran, dass die Baureihe in einer Zeit entwickelt wurde, in der inkludiertes Aufgabegepäck noch Branchenstandard war und sich die Menge des Handgepäckes in eng gesteckten Grenzen gehalten hat. Das hat sich

mittlerweile geändert und ist sowohl für Airlines als auch für deren Passagiere mitunter problematisch. Die Abgabe vor dem Flugzeug ist nicht nur zeitaufwendig, sondern kostet die Fluggesellschaften auch zusätzliches Geld.

Skywest betreibt den Maschinentyp Embraer 175 im Auftrag von United Airlines mit 76 Sitzplätzen. Immer wieder kommt es zu Engpässen im Bereich der Overhead-Bins. Dem steuert man nun gegen, in dem bis Ende 2024 insgesamt 50 Einheiten dieses Typs mit größeren Gepäckfächern ausgerüstet werden sollen. Es sollen dann 29 zusätzliche Handgepäckstücke verstaut werden können.

Eigenen Angaben nach ist man der weltweit erste Carrier, der sich für diesen Schritt entschieden hat. In einer Medieneerklärung schreibt United Airlines unter anderem, dass man davon ausgeht, dass etwa eine Million Passagiere pro Jahr ihre Handgepäckstücke dann nicht mehr vor dem Flugzeug abgeben müssen.



KLASJET STATIONIERT BOEING 737 IN SAUDI- ARABIEN

[Read More](#)



Das auf die Erbringung von ACMI- und Charterdienstleistungen spezialisierte Luftfahrtunternehmen Klasjet hat seitens der Zivilluftfahrtbehörde von Saudi-Arabien die Zulassung zur Durchführung von Inlandsflügen sowie internationalen Verbindungen erhalten.

Der Carrier sitzt in Vilnius und ist eine Tochtergesellschaft der Avia Solutions Group. Man ist auf die Durchführung von Charterflügen für Reiseveranstalter, Fußballmannschaften und sonstige Auftraggeber spezialisiert. Weiters fliegt man im Rahmen von Wetlease-Verträgen im Auftrag von anderen Carriern. Derzeit ist man beispielsweise für Air Serbia im Einsatz. Linienflüge auf eigene Rechnung bietet man nicht an.

Die Zulassung für Saudi-Arabien, die nun erteilt hat, wurde beantragt, weil man eine Boeing 737 in diesem Staat stationieren möchte. Es würde sich dann um die zweite Einheit in dieser Region handeln, denn in Dubai hat eine B737 in VIP-Bestuhlung bereits seit einiger Zeit ihre Basis. Laut Klasjet soll die zusätzliche Stationierung in Saudi-Arabien ermöglichen, dass man den lokalen Markt besser bedienen kann.

Dabei geht es nur sekundär um ACMI-Dienstleistungen. Vielmehr ist man der Ansicht, dass in der Golfregion eine

hohe Nachfrage im Bereich von Firmenchartern sowie VIP-Charterflüge bestehen soll. Dazu will man sich besser positionieren. Die kürzlich erteilte Genehmigung ermöglicht es Klasjet auch innerhalb von Saudi-Arabien kommerziell zu fliegen.

Nicht eingeschlossen ist die Durchführung von Linienflügen auf eigene Rechnung. Dies wurde seitens des Carriers aber nicht beantragt und ist auch nicht geplant. Wohl könnte man im Rahmen eines Wetlease-Auftrags beispielsweise für Saudia oder Flynas domestic fliegen. Angesichts dessen, dass die für Saudi-Arabien bestimmte Boeing 737 ebenfalls über eine VIP-Bestuhlung verfügt, ist dies jedoch eher unwahrscheinlich.

AIR FRANCE-KLM WILL AB LINATE IN DIE USA FLIEGEN

[Read More](#)



Der Air France-KLM-Konzern plant ab dem Flughafen Mailand-Linate Langstreckenflüge mit Airbus A321LR/XLR anzubieten. Allerdings stößt das Vorhaben auf einige Hürden, denn derzeit gibt es zu Gunsten von Malpensa Restriktionen. Aktuell wäre es nicht möglich ab Linate auf die Long Haul zu gehen.

Eigentlich hätte der Malpensa-Airport den innerstädtischen Flughafen Linate komplett ersetzen sollen. Dazu ist es aber nie gekommen, denn der City-Airport ist bis heute in Betrieb. Lediglich hat man Restriktionen, die im Laufe der Jahre immer weiter gelockert wurden, erlassen. Malpensa ist nicht nur weit von der Stadt entfernt, sondern sowohl bei Airlines als auch bei Passagieren entsprechend unbeliebt.

Alitalia hat immer wieder versucht in Malpensa ein Drehkreuz zu etablieren, jedoch war man damit nicht erfolgreich. Der Nachfolger Ita Airways konzentriert sein gesamtes Angebot auf Linate und hat dem größeren Malpensa-Airport den Rücken gekehrt. Allerdings: Langstreckenflüge darf man ab dem innerstädtischen Flughafen nicht anbieten. Der Grund dafür ist, dass der Gesetzgeber die maximale Distanz einschränkt. Dies gilt für alle Carrier und soll Malpensa „schützen“.

Air-France-KLM-Chef Ben Smith sagte im Zuge einer Konferenz, die von Airlines for Europe abgehalten wurde, dass der von ihm geleitete Konzern plant Nonstopflüge zwischen Mailand-Linate und New York durchzuführen. Diese

könnten dann mit A321LR / A321XLR durchgeführt werden. Er räumte aber auch ein, dass zuvor der Gesetzgeber dies überhaupt ermöglichen muss.

Derzeit dürfen ab Linate nur Flüge angeboten werden, deren Flugdistanz maximal 1.500 Kilometer beträgt. Weiters ist Großraumgerät nicht für diesen Airport zugelassen, so dass lediglich Single Aisle Maschinen für das Vorhaben von Ben Smith in Frage kommen würden. Dazu kommt, dass es lediglich 18 Flugbewegungen pro Stunde geben darf. Dies hat zur Folge, dass Start- und Landerechte in Linate heiß begehrt sind.

Ben Smith hofft, dass es zur Aufhebung der Restriktionen hinsichtlich der maximalen Flugdistanz kommen wird. Er kündigt an, dass der von ihm geleitete Konzern dann so rasch wie möglich Nonstop-Flüge in die USA, allen voran New York, aufnehmen wird. Momentan ist es aber noch völlig unklar, ob die Beschränkung überhaupt aufgehoben wird. Hierbei hofft man bei Air France-KLM darauf, dass dies im Zuge der von Lufthansa geplanten Übernahme von Ita Airways von der EU-Kommission „geregelt“ werden könnte. Die verkündeten Pläne sind daher eher „Luftfahrtpolitik“ als fix.



AB ZADAR: RYANAIR FLIEGT NACH KATTOWITZ

[Read More](#)



Die Billigfluggesellschaft Ryanair kündigt eine neue Verbindung ab Zadar an: Im Sommer will die Airline nach Kattowitz fliegen.

Die Billigfluggesellschaft Ryanair plant die Eröffnung einer weiteren Verbindung von Zadar aus. Konkret plant die Fluggesellschaft die Aufnahme von Flügen zwischen Zadar und Kattowitz. Die Strecke soll saisonal im Sommer bedient werden, berichtet das Portal Ex-Yu Aviation News. Die Flüge sollen am 17. April beginnen und zunächst einmal wöchentlich stattfinden. Am 6. Mai soll die Frequenz erhöht und Kattowitz dreimal wöchentlich angefliegen werden.

TURKISH AIRLINES FLIEGT AB MORGEN WIEDER NACH LIBYEN

[Read More](#)



Die türkische Fluggesellschaft Turkish Airlines nimmt morgen wieder Flüge nach Libyen auf. Die Wiederaufnahme betrifft die Strecke zwischen Istanbul und Tripolis Mitiga.

Die türkische Fluggesellschaft Turkish Airlines nimmt morgen wieder Flüge nach Libyen auf. Die Aufnahme umfasst die Strecke zwischen Istanbul und Tripolis Mitiga. Die Strecke soll ab morgen dreimal wöchentlich bedient werden, berichtet das Portal Aero Routes.



AVIANCA FLIEGT VON BOGOTA NACH PARIS

[Read More](#)



Die Fluggesellschaft Avianca hat die Aufnahme von Flügen zwischen Bogotá und Paris angekündigt. Der Flughafen Paris CDG soll zunächst dreimal wöchentlich angefliegen werden.

Die Fluggesellschaft Avianca plant die Aufnahme der Strecke Bogota-Paris CDG. Zunächst soll die Strecke dreimal wöchentlich bedient werden, später will die Airline fünfmal wöchentlich nach Paris fliegen. Die Aufnahme der Flüge ist für den 3. Juli geplant, die Aufstockung auf fünf wöchentliche Flüge soll Mitte Juli, am 15. Juli, erfolgen. Die Flüge werden mit Flugzeugen des Typs Boeing 787-7 Dreamliner durchgeführt.

TURKISH AIRLINES UND SAS BEENDEN CODESHARING

[Read More](#)



Mit Wirksamkeit zum 1. September 2024 werden Turkish Airlines und SAS ihre Codeshare-Kooperation beenden.

Für Passagiere mit bestehenden Buchungen soll dies keine Auswirkungen haben, da sich lediglich die Flugnummern ändern werden. Künftig wird man keine gemeinsamen Codeshare-Verbindungen mehr anbieten, so die beiden Luftfahrtunternehmen.

Das Ende der Kooperation mit Turkish Airlines ist bei SAS ein Vorgriff darauf, dass man die Star Alliance verlassen wird und dem konkurrierenden Skyteam beitreten wird. Hintergrund ist, dass der Carrier von einem Konsortium, dem auch Air France-KLM angehört, übernommen wird.



BRUSSELS AIRLINES: GEWERKSCHAFTEN SAGEN PILOTENSTREIK AB

[Read More](#)



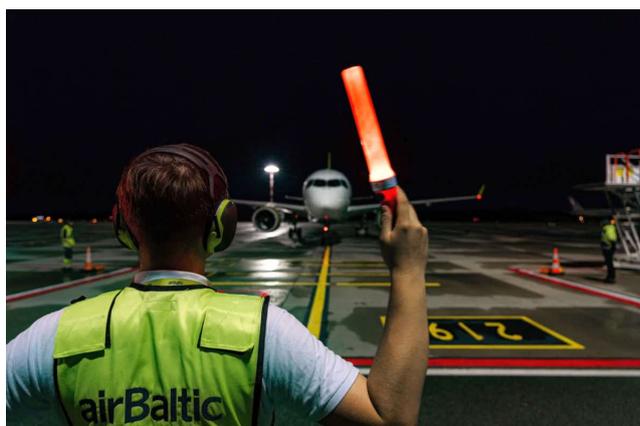
Bei der belgischen Fluggesellschaft Brussels Airlines wird der Pilotenstreik, der im Zeitraum von 27. bis 30. März 2024 über die Bühne hätte gehen sollen, nicht stattfinden. Die Gewerkschaften

haben diesen abgesagt.

Hintergrund ist, dass in den Verhandlungen Fortschritte erzielt wurden und man sich offenbar einer Einigung nahe gekommen ist. Um möglichst rasch einen Abschluss erzielen zu können, verzichteten die Arbeitnehmervertreter auf den angekündigten viertägigen Pilotenstreik. Man wäre sich bereits im Bereich der Bruttovergütung weitgehend einig und geht davon aus, dass in den nächsten Tagen nähere Einzelheiten mitgeteilt werden können.

AIR BALTIC MIT DELEGATION IN DER UKRAINE

[Read More](#)



Die lettische Fluggesellschaft Air Baltic hat am 25. März 2024 eine Delegation nach Riga entsandt, um an einer Besprechung mit dem Infrastrukturminister teilzunehmen. Firmenchef Martin Gauss erklärte, dass man bereit ist die Flüge von/nach Kiew, Lwiw und Odessa zu reaktivieren, sobald es eben die Sicherheitslage zulässt.

Voraussetzung ist, dass der Krieg beendet ist und die EASA erklärt, dass Flüge in die Ukraine sicher sind. „Wir sind entschlossen, uns aktiv an der Wiederherstellung des ukrainischen Luftverkehrs zu beteiligen. Air Baltic bleibt ein zuversichtlicher und unterstützender Partner beim Wiederaufbau und bei Investitionen in die ukrainische Luftfahrt. Unter den härtesten Bedingungen des Krieges haben wir uns von der Professionalität des Flughafenteams überzeugt und freuen uns darauf, den Flugbetrieb so bald wie möglich wieder aufzunehmen. Da die Sicherheit unserer Mitarbeiter, Passagiere, Flugzeuge und Flüge für uns oberste Priorität hat, wird Air Baltic so bald wie möglich die Flüge mit unserem Nachbarland wieder aufnehmen, um die Konnektivität zu gewährleisten und die Unabhängigkeit der Ukraine zu unterstützen. Слава Україні (Ruhm für die Ukraine)!\“, so Martin Gauss.

ANA HAT ZWEI "INLANDS-B787-10" ÜBERNOMMEN

[Read More](#)



Die japanische Fluggesellschaft All Nippon Airways hat mit den Boeing 787-10, die die Registrierungen JA981A und JA983A tragen, zwei besondere Exemplare übernommen. Es handelt sich um die ersten Einheiten, die speziell für den japanischen Inlandsverkehr konfiguriert sind.

Manche Routen innerhalb Japans sind derartig aufkommenstark, dass in der Vergangenheit gar Muster wie Boeing 747 in besonders enger Bestuhlung eingesetzt wurden. Derzeit sind bei All Nippon Airways die in die Jahre gekommenen Boeing 777-300 das Domestic-Arbeitstier. Diese sollen von werksneuen B787-10 abgelöst werden.

Die Kabinenkonfiguration der neuen Jets umfasst 28 Sitze in der Premium Class und 401 Sitze in der Economy Class, also insgesamt 429 Sitze in beiden Kabinen. Die Fluggesellschaft betreibt außerdem mehrere 787-9, die ebenfalls ausschließlich auf innerjapanischen Strecken eingesetzt werden. Darüber hinaus hat ANA derzeit drei 787-10 auf internationalen Strecken im Einsatz, die allerdings in einer Drei-Klassen-Konfiguration mit 294 Sitzen ausgestattet sind. Die erste dieser Maschinen ist im April 2019 bei der Fluggesellschaft eingetroffen.

Gegenüber den ansonsten auf der Langstrecke eingesetzten Exemplaren unterscheiden diese sich hinsichtlich der Konfiguration der Kabine, um möglichst viele Passagiere befördern zu können. Laut All Nippon Airways sollen diese speziellen Dreamliner hauptsächlich ab Tokio-Haneda in Richtung Osaka, Fukuoka, Sapporo und anderen japanischen Großstädten eingesetzt werden. Die Nachfrage im Inlandsverkehr ist traditionell äußerst hoch, dass Großraumgerät schon seit vielen Jahrzehnten zum Einsatz kommt.

ANA hat in den letzten Tagen gleich zwei B787-10, die in diesem Segment eingesetzt werden sollen, übernommen. Diese wurden mit Zwischenstopps nach Tokio-Haneda überstellt. In Kürze sollen diese innerhalb Japans in den Liniendienst gestellt werden. Die Erstflüge sind für den 27. März 2024 angekündigt. Der Carrier plant beide Exemplare gleichzeitig in den kommerziellen Dienst zu stellen, um diese auf hochfrequenten Routen gegenläufig betreiben zu können. Insgesamt hat All Nippon Airways elf Exemplare in dieser speziellen Konfiguration bestellt.

Überblick über die Flotte von All Nippon Airways:

Typ	Anzahl
Airbus A320neo	11
Airbus A321-200	4
Airbus A321neo	22
Airbus A380-800	3
Boeing 737-800	39
Boeing 767-300	24
Boeing 777-200	10
Boeing 777-300	5
Boeing 777-300ER	13
Boeing 777F	2
Boeing 787-8	34
Boeing 787-9	43
Boeing 787-10	5
de Havilland Dash 8-400	24

VIRGIN AUSTRALIA DENKT ÜBER ÄNDERUNG DER MAX-10-ORDER NACH

[Read More](#)



Das Luftfahrtunternehmen Virgin Australia zieht laut lokalen Medienberichten eine Anpassung ihrer Boeing 737-Max-10-Bestellung in Erwägung. Man ist über den Umstand, dass noch immer kein Termin für die Zertifizierung durch die FAA feststeht, verärgert. Nun denkt man über eine Umwandlung in B737-Max-8 nach.

Die Varianten Max-7 und Max-10 haben bis dato keine Zulassung seitens der FAA erhalten. Aufgrund der jüngsten Probleme im Hause Boeing ist auch nicht absehbar, dass es zu einer zügigen Zertifizierung kommen wird. Dies hat Auswirkungen auf die Kunden, denn beispielsweise Southwest Airlines plant das Jahr 2024 ganz ohne die bestellten Max-7. Auch bei der Max-10 gibt es mittlerweile mehrjährige Lieferverzögerungen.

Virgin Australia hat vor einiger Zeit 25 Exemplare der größten Version der Max-Reihe bestellt. Allerdings ist nicht absehbar wann die Auslieferungen starten. Laut einem Bericht des Australian Financial Journals prüft der Carrier

momentan, dass die Order teilweise oder möglicherweise auch komplett in die kleinere Variante Max-8 umgewandelt werden könnte. Diese verfügt über eine geringere Sitzplatzkapazität, jedoch ist die Reichweite größer.

Noch ist bei Virgin Australia keine endgültige Entscheidung gefallen. Vieles dürfte auch davon abhängen wann man die eventuellen zusätzlichen Max-8 erhalten kann, denn auch in diesem Bereich hat der U.S.-amerikanische Hersteller erhebliche Lieferverzögerungen. Die Airline wäre von Boeing dahingehend informiert worden, dass man aus der aus 13 Exemplaren bestehenden Max-8-Order in diesem Jahr nur vier Exemplare erhalten wird. Vertraglich vereinbart waren deutlich mehr Einheiten.

Überblick über die Flotte von Virgin Australia:

Typ	Anzahl
Boeing 737-700	9
Boeing 737-800	75
Boeing 737-Max-8	4



RYANAIR BEGRÜSST FÜHRUNGSWECHSEL BEI BOEING

[Read More](#)



Der europäische Boeing-Großkunde Ryanair begrüßt in einer Medienaussendung den Umstand, dass Stan Deal von Stephanie Pope abgelöst wird und auch David Calhoun abtreten wird.

„Wir begrüßen diese dringend benötigten Veränderungen im Management in Seattle. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Stephanie Pope, um die Auslieferung von B737-Flugzeugen an Kunden, einschließlich Ryanair in Europa, für den Sommer und Herbst 2024 zu beschleunigen. Wir freuen uns auch auf die weitere Zusammenarbeit mit Boeing-CEO Dave Calhoun und CFO Brian West und darauf, Boeing dabei zu helfen, seine Flugzeugauslieferungen wieder anzukurbeln, damit Ryanair als Boeing-Kunde Nr. 1 hier in Europa weiter stark wachsen kann“, erklärt Konzernchef Michael O’Leary.

MARATHON AIRLINES FINDET NEUEN AUFTRAGGEBER IM KAMERUN

[Read More](#)



Nach dem Rauswurf als Wetlease-Partner von Air Serbia hat die griechische Fluggesellschaft Marathon Airways zumindest teilweise neue Aufträge für ihre Embraer-Flotte gefunden. Allerdings nicht in Europa, sondern auf dem afrikanischen Kontinent.

Die im Kamerun ansässige Camair-Co hat auf Anfrage bestätigt, dass man drei von Marathon Airlines betriebene E-Jets ins Wetlease genommen hat. Laut einem Bericht von CH-Aviation.com handelt es sich um die Maschinen mit den Registrierungen SX-PTM, SX-RMA und SX-KAA. Diese wurden zwischenzeitlich nach Douala überstellt und fliegen im Auftrag von Camair-Co.

Damit konnte Marathon Airlines den Verlust des Air-Serbia-Auftrags zumindest teilweise kompensieren. Die Betonung liegt auf teilweise, denn im Sommer 2024 hätte man mit fünf E-Jets für das serbische Unternehmen fliegen sollen. Allerdings wurde der Vertrag [nach einem Vorfall](#), der sich auf dem Flughafen Belgrad ereignet hat, [fristlos beendet](#). Der vorläufige Untersuchungsbericht [kritisiert die Entscheidungen der Piloten heftig](#).

Laut CH-Aviation.com soll der Vertrag zwischen Camair-Co und Marathon Airlines für vorerst zwei Jahre abgeschlossen worden sein. Bislang wurde lediglich die SX-RMA in das Farbenkleid des Auftraggebers versetzt. Die beiden anderen Embraer-Jets sollen nach und nach ebenfalls die Livery von Camair-Co erhalten.

Überblick über die Marathon-Airlines-Flotte:

Flugzeugtyp	Anzahl
Embraer 175	3
Embraer 190	1
Embraer 195	3
Embraer Legacy 600	1



EASYJET WILL IN LINATE WEITERE SLOTS ERGATTERN

[Read More](#)



In der Metropolregion Mailand ist Easyjet am Flughafen Malpensa omnipräsent. Mit dem Terminal 2 nutzt man gar einen Abfertigungskomplex mehr oder weniger exklusiv. Doch: Der Carrier will am innerstädtischen Airport Linate weiterwachsen.

Bereits jetzt führt Easyjet Flüge ab Linate durch, aber man will weit mehr als man darf. Das liegt daran, dass der Carrier über weniger Start- und Landerechte verfügt als für das ambitionierte Programm notwendig. Aus diesem Grund bringt man hinsichtlich dem geplanten Einstieg von Lufthansa und Ita Airways in Stellung.

Mit hoher Wahrscheinlichkeit müssen das deutsche und das italienische Luftfahrtunternehmen am Flughafen Mailand-Linate so genannte Slots freigeben. Formell gehen diese zurück an den Regulator, der sie dann an Mitbewerber neu vergeben muss. Easyjet hofft, dass man im Falle des Falles möglichst viele ergattern kann.

Allerdings bedeutet die Zuweisung von Start- und Landerechten noch lange nicht, dass tatsächlich Flüge aufgenommen werden. Im Zuge des Übergangs von Alitalia auf Ita Airways mussten bereits zahlreiche Slots zurückgegeben werden. Damals war [auch Ryanair erfolgreich](#) und ist in den Besitz der als wertvoll geltenden Linate-Start- und Landerechte gekommen. [Im Gegensatz zum Konkurrenten Wizz Air](#) hat man jedoch nie Flüge ab dem innerstädtischen Airport aufgenommen, sondern man hat diese an den Regulator zurückgegeben. Easyjet hingegen nutzt die Slots.

Gegenüber Reuters News betont Easyjet-Konzernchef Johan Lundgren, dass man auch diesmal einen Teil vom Kuchen abhaben will und die Präsenz in Linate deutlich ausbauen will. Seiner Meinung nach mache dies Sinn und entsprechend habe man dies in einer Stellungnahme an die EU-Kommission dargelegt. Derzeit ist aber noch völlig offen wie die Wettbewerbsbehörde in Sachen Lufthansa/Ita Airways tatsächlich entscheiden wird.

AB CASABLANCA: ROYAL AIR MAROC FLIEGT WIEDER NACH NEAPEL

[Read More](#)



Die Fluggesellschaft Royal Air Maroc plant die Wiederaufnahme der Verbindung zwischen Casablanca und Neapel. Die Strecke soll in der Sommersaison aufgenommen werden.

Die Fluggesellschaft Royal Air Maroc plant die Wiederaufnahme der Strecke Casablanca-Neapel. Die Strecke wurde zuletzt im Jahr 2021 bedient, so das Portal Aero Routes. Die Strecke soll am 22. Juni wieder aufgenommen werden, die Fluggesellschaft will zweimal wöchentlich nach Neapel fliegen. Die Flüge werden mit einer Boeing 737-300 durchgeführt.